



## Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



**Bolivien, den 29. Juli 2023**

### **Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!**

Heute ist ein Tag zum Feiern, denn vor genau 7 Jahren, am 29. Juli 2016, haben wir unser Zufluchtsort-Unternehmen gegründet! Wir haben die Siebenjahreshürde erfolgreich genommen! Die 7 ist übrigens eine ganz besondere Zahl und das heutige Datum fällt genau auf den siebten Tag der Woche, den Ruhetag, den unser Schöpfer gesegnet und geheiligt hat (siehe den biblischen Schöpfungsbericht in Genesis 2:1-3). Während der Tages-, Monats- und Jahresrhythmus astronomisch erklärbar sind – an einem Tag dreht sich die Erde um seine Achse, in einem Monat kreist der Mond um die Erde und in einem Jahr bewegt sich die Erde um die Sonne –, hat der Wochenrhythmus seinen Ursprung im Wort Gottes allein. Interessant, nicht wahr? Und unser siebter Unternehmens-Geburtstag fällt heute genau auf den siebten Tag der Woche. Das ist wunderbar! Auch der Regenbogen hat 7 Farben, die Musik 7 Noten und der Mensch 7 Sinne erhalten.

Erlaubt mir, als Gründer unserer christlichen Bastion der Freiheit, in diesem Zusammenhang noch ein paar wichtige Gedanken aus meiner geistlichen Perspektive heraus. Bis zum Jahr 1976 stellten alle Kalender weltweit den Wochenrhythmus nach der Bibel dar, mit dem Samstag als siebten und letzten Tag der Woche und dem Sonntag als erstem Tag der Woche, ganz nach christlichem, jüdischem und islamischem Brauch. Doch ab dem Jahr 1976 begann der Mensch mit dem Versuch, das zu ändern, was göttlich festgelegt wurde. Es war ausgerechnet der deutsche Normenausschuss, der 1976 eine neue Norm namens DIN 1355 beschloss, nach der die Woche mit Montag beginnen und mit Sonntag enden sollte. So wagten sie es, durch eine menschliche Norm eine künstliche Veränderung am biblischen Wochenrhythmus vorzunehmen. Zwei Jahre später verschärfte sich die Sachlage noch dramatisch, als 1978 die Vereinten Nationen (UNO) beschlossen, dass der Montag auf internationaler Ebene der erste Tag und der Sonntag der siebte Tag der Woche sein solle. Heute gibt es zwei Kalenderarten auf der Welt. Die, welche den ursprünglichen Ruhetag an siebter Stelle hat, gemäß der göttlichen Norm „Gen. 2:1-3“, und jene, die den Sonntag an die siebte Stelle gesetzt hat, gemäß der menschlichen Norm „DIN 1355“. Als Christ, der sich mit dieser Thematik auskennt (und noch dazu genau im Jahr 1976 in Deutschland geboren wurde), liegt es mir am Herzen, diese Tatsachen, die fast keiner mitbekommen hat, aufzudecken.

### **Unsere Grundeinstellung der Freiheit und Harmonie**

Es ist wichtig Klartext zu reden. Wir sind ein Projekt, das von Beginn an weit geöffnet für alle Menschen guten Herzens und Willens ist, unabhängig ihrer Herkunft. Als Projektgründer und Nachkommen eines jüdischen Großvaters, verheiratet mit einer deutschen Großmutter, die das Dritte Reich überlebten, eines deutschen Vaters und einer spanischen Mutter, tragen wir von Natur aus Weltoffenheit und die Liebe zur Freiheit in uns. Ursprünglich hatten wir uns das Ziel gesetzt, all jenen Deutschsprachigen (egal, ob rein deutscher Abstammung oder, wie wir, aus einer bunten Mischung verschiedener Kulturen bestehend), die ebenfalls die Wichtigkeit eines zweiten Standbeins im außereuropäischen Land erkannt hatten, die Möglichkeit zu bieten, Teil unseres autarken, gesundheitsfördernden, naturverbundenen, familienfreundlichen und auf christliche Grundwerte basierenden Projekts zu werden.

Wir dachten an Gleichgesinnte und mussten leider schon mehrere Male und meist erst spät feststellen, dass sich manche „Gleichgesinnte“ als nicht ganz so gleichgesinnt erwiesen. Manche offenbarten sich als Menschen, deren Herzen nicht von Güte, Respekt und Toleranz erfüllt waren, wie wir uns das erhofft hatten. Darunter waren auch Personen, die extreme politische Ansichten vertraten, die wir glücklicherweise rechtzeitig abwehren konnten. Es gab auch Menschen, die uns als Projektgründer auf persönlicher Ebene angriffen, etwa, weil wir den biblischen Ruhetag einhielten, kein Schweinefleisch aßen oder keinen Alkohol tranken. Das sind Aspekte, die uns persönlich wichtig sind. Deshalb ist der Samstag bei uns im Unternehmen der arbeitsfreie Tag und wir verzichten in unseren Installationen und öffentlichen Bereichen auf bestimmte Lebensmittel und Getränke, die wir als nicht förderlich für die Gesundheit betrachten. Aber jeder kann diese Dinge natürlich privat, in seinen eigenen vier Wänden, handhaben, wie er das möchte, da wir uns nicht ins Privatleben unserer Beteiligten einmischen.

Wir möchten nochmals klar und deutlich betonen, dass alle gutherzigen, toleranten und anständigen Menschen bei uns herzlich willkommen sind. Jedoch sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass es nicht mehr ausreicht, dies nur zu sagen oder von sich zu behaupten. Es ist notwendig, offiziell festzuhalten, dass jeder, der Teil unseres Resorts ist oder sein möchte, weder kriminell noch ein Antisemit, Rassist, rechts- oder linksextrem oder Ähnliches ist. Auch Menschen, die unser Projekt unterwandern wollen oder als Sprungbrett für eigene Projekte ansehen, ganz gleich, ob es sich dabei um Bestrebungen handelt, sie in eine sektiererische Kommune oder eine in die Börse eingeschriebene Gesellschaft zu verwandeln, sind bei uns fehl am Platz.

Gerade wegen unseres jüdisch-christlichen Verständnisses ist es uns wichtig, dass sich eine Freiheit liebende Gemeinschaft entwickelt, die den Frieden und die Harmonie liebt und respektvoll, liebevoll, geduldig und freundlich miteinander umgeht, auch wenn man unterschiedliche Glaubensüberzeugungen, politische Ansichten oder Meinungen hat. Das Gewissen darf nicht gebeugt, die Willensfreiheit nicht gezwungen werden. Dies ist keine Frage der demokratischen Abstimmung, sondern eine unabdingbare Grundvoraussetzung des harmonischen Zusammenlebens, denn das Zwischenmenschliche steht bei uns ganz oben auf der Prioritätsliste, um auch die kommenden Krisenzeiten gemeinsam meistern zu können.

### **Flussgoldminenprojekt**

Unser [Flussgoldminenprojekt](#) macht gute Fortschritte. Wir haben es ins Leben gerufen, um auch zur Edelmetallautarkie durchzudringen, weil wir in der Lebensmittel-, Energie- und Baumaterialautarkie schon sehr weit vorangeschritten sind. Wer noch Lust darauf, hat Teil unseres Goldminenprojekts zu werden, der melde sich bitte einfach bei mir, um die weiterführenden Informationen zu erhalten. Letzte Woche war ich in La Paz um unser Flussgoldminenprojekt voranzutreiben. Am Flughafen, auf einer Höhe von 4.150 Metern über dem Meeresspiegel spürt man die Höhe so richtig. Dort habe ich dieses [Bild](#) mit der genialen Prisma-App gemacht. Ich liebe Kunst!

### **Unser Popstar**

Wo ich schon bei Kunst bin, sende ich Euch hiermit noch das neue [Musikvideo](#) von unserem bolivianischen Popstar Jacob Aranibar zu, den wir produzieren. Das Lied ist eine Komposition von mir. Viel Freude beim Ansehen und Anhören!

### **Hotel Tropenparadies**

Zu Eurer Freude am Wochenende sende ich Euch ein paar aktuelle Fotos vom [Hotel Tropenparadies](#) zu, das unser Tor zum Amboró Nationalpark ist! Auf den Fotos kann man den Sohn eines unserer Mitarbeiter

sehen, der unser mutiger "Schlangentöter" ist! Was für ein Privileg, wenn Kinder und Jugendliche zusammen mit Pflanzen und Tieren naturverbunden aufwachsen können.

Hier ein paar Fotos vom [Kartoffelfeld und der Kaffeeplantage](#) beim Hotel Tropenparadies. In dem Bereich haben wir auch verschiedene Fruchtbäume und anderes Gemüse am Wachsen. Somit schreiten wir auch im Hotelbereich mit unserer Lebensmittelautarkie voran. Der Plan ist, eine Autark-Hotelkette mit vier Standorten innerhalb unserer Territorien ins Leben zu rufen. Das wird einzigartig werden, weil dort die eigenen Lebensmittel genossen werden und der eigene Photovoltaikstrom verwendet wird. Hotels, die auch weiterfunktionieren können, wenn alles außenherum nicht mehr funktionieren sollte, beispielsweise bei einem Crash.

## Unser unteres Territorium

Zu Eurer Freude am Wochenende sende ich Euch auch ein paar Fotos vom unteren Territorium unseres Projekts, der sogenannten Kornkammer (unsere Oase), zu. Hier haben wir hunderte Rinder, ein Dutzend Pferde und eine Schafherde. In dem herrlichen Bereich, wo man die Berge im Hintergrund sieht, wird eine [unserer Siedlungen](#) entstehen. Oben auf diesen Bergen befindet sich unser Hochplateau.

## Eindrücke, Fortschritte und Entwicklungen vom Zufluchtsort

- Die interne [Wegerweiterung](#) schreitet voran. So erreichen wir neue Gebiete innerhalb unseres Territoriums. Ich liebe unsere kraftvolle Raupe!
- Unser Team aus der Backsteinproduktion hat nun tausende [Adobe-Blocks](#) für die Hausbauten produziert. Somit fördern wir unsere Autarkie auch im Bereich der Baumaterialproduktion.
- Hier ein paar Bilder aus der Bauphase der [Landhäuser](#) in einem Bereich von Siedlung A. Unsere Raupe hat nun auch den Weg auf die andere Seite vom Siedlungsgebiet eröffnet.
- Hier die Hinteransicht eines unserer [Häuser im Siedlungsgebiet A](#) mit Panoramablick auf die Zweitausender der Andenvorläufer. Auf dem Bild ist sogar noch eine Markierung der Parzellierung zu sehen.

## Auf dem Weg zur Lebensmittelautarkie

- Hier ein paar Fotos von unserem [Zuckerrohrfeld](#) auf dem Hochplateau.
- Auch unser neues [Getreidefeld](#) (Weizen) auf dem Hochplateau ist richtig gut am Wachsen.
- Und hier ein paar Bilder unserer [erfolgreichen Maisernte](#) auf dem Hochplateau. Wir haben ein fleißiges Team in der Landwirtschaft. Die Erfahrung, die wir in diesem Bereich über die Jahre sammeln, ist Gold wert.
- Wunderbar! Für unsere Autarkie und zukünftige Anbauten legen wir nun [samenfestes Saatgut](#) an. Diesbezüglich haben wir bereits Mais, Bohnen, Kartoffeln und Erdnüsse. Und bald auch Weizen!
- Wir sind auf dem Weg zu einer breitgefächerten [Lebensmittelautarkie](#). Hier sieht man unsere Kartoffeln und Erdnüsse. Wir haben Mais, unser Weizenfeld, unsere Avocadoanlage, unser

Gemüse, unseren Kaffeeanbau und unsere Rinderzucht. Es wird immer wichtiger und wertvoller, frei und unabhängig zu sein!

## **Die Türe für unsere Gelegenheit schließt sich bald – Verpasse den Einstieg nicht – Sonderangebot**

Jetzt ist der Moment der Entscheidungen gekommen, um Nägel mit Köpfen zu machen, solange es noch möglich ist. Am 31. Juli endet dieses Angebot offiziell. Bis dahin kannst Du Dir Dein Hektar noch sichern!

- **Hast Du bisher nur 1 Hektar im Zufluchtsort?** In dem Fall ist nun der Moment gekommen, noch aufzustocken, um Dir noch einen zweiten Hektar zu sichern, um in Zukunft auch mitverdienen zu können, denn der erste Hektar ist immer in einem Siedlungsgebiet. Verpasse also nicht die Chance, Dich am land- und forstwirtschaftlichen Pool oder am ökotouristischen Pool beteiligen zu können. Bitte kontaktiere mich diesbezüglich bis Ende des Monats Juli. Ein besonderer Preisnachlass wartet auf Dich!
- **Wen hättest Du gerne noch im Zufluchtsort?** Gibt es Menschen, die Dir am Herzen liegen, wie Freunde, Familienangehörige, Nachbarn oder Kollegen, die Du gerne auch noch für die schweren kommenden Zeiten vorbereitet sehen würdest? Dann nutze diese Möglichkeit, sie nun anzusprechen. Sie sollen mich im bis Ende des Monats Juli kontaktieren. Ein besonderer Preisnachlass wartet auf sie, und Du bekommst noch eine Vermittlungsprovision dafür!
- **Verfolgst Du unser Projekt bereits seit Wochen, Monaten oder sogar Jahren, aber hast noch nicht die Entscheidung getroffen, einzusteigen?** Dann wird es allerhöchste Zeit dafür, um endlich dabei zu sein! Melde Dich bitte bis Ende Juli bei mir, denn auch auf Dich wartet ein besonderer Preisnachlass! Triff nun Deine Entscheidung, um unser Projekt nicht zu verpassen. Es würde mir sehr für Dich leidtun, wenn Du nicht mehr dabei sein könntest, obwohl Du unser Projekt gut und wichtig fandest, aber zu lange gezögert hast!

**Ab dem 01. August** werden wir die verbleibenden Hektare nach außen anbieten und die Menschen ansprechen, die bisher noch nicht von unserem Projekt erfahren haben, aber sich nach so einer einzigartigen Möglichkeit und Lösung sehnen, um autark und krisensicher zu werden. Natürlich kannst Du dann auch noch einsteigen oder upgraden, aber nur noch im Kontext vom „Paket der Freiheit“ und eben ohne den derzeitigen Preisnachlass.

Verpasse diese Gelegenheit also nicht, jetzt krisensicher zu werden! Es ist heute wichtiger denn je, sich proaktiv auf den Ernstfall vorzubereiten. Bitte melde Dich gleich bei uns, um entweder aufzustocken oder Dir Dein Grundstück bei uns zu sichern, um Teil unseres autarken, freiheitsliebenden, deutschsprachigen, gesundheitsfördernden und familienfreundlichen Projekts zu werden, welches auf christliche Werte beruht.

### **Monatliches FAQ-Webinar für Beteiligte**

Am Sonntag, den 06. August, findet unser monatliches FAQ-Webinar für Beteiligte statt. Es wird um 11:00 Uhr bolivianische und 17:00 Uhr deutsche Zeit per Zoom stattfinden. Bitte tragt beim Einloggen Euren kompletten Namen ein, um ins Meeting eingelassen zu werden.

[Hier der Link](#) zum Zoom Meeting „Zufluchtsort - Fragen und Antworten“.

<https://us06web.zoom.us/j/85876999561?pwd=K2ZHaGRJaXIndkhRbkhBazNNWisxQT09>

Meeting ID: 858 7699 9561 / Passcode: 428986

Wir laden alle unsere Beteiligten dazu ein, ihre Fragen immer bis eine Woche vor FAQ-Webinar an [fragen@zufluchtsort.org](mailto:fragen@zufluchtsort.org) zu senden. Die angesammelten Fragen werden dann wie immer im nächsten Webinar beantwortet und hernach auf den FAQ-Bereich unserer Webseite gestellt.

### **Monatliches INFO-Webinar für Interessenten**

Am Sonntag, den 06. August, findet auch unser monatliches Info-Webinar für Interessenten statt. Es wird um 12:00 Uhr bolivianische und 18:00 Uhr deutsche Zeit per Zoom stattfinden.

[Hier der Link](#) zum Zoom Meeting „Zufluchtsort - Infomeeting für Interessenten“.

<https://us06web.zoom.us/j/83112970635?pwd=MEExNbHNxRXdzYnNxRnJBaDVQejlDdz09>

Meeting ID: 831 1297 0635 / Passcode: 771806

Wir laden alle unsere Interessenten dazu ein, am Informations-Meeting teilzunehmen. Bitte tragt Euren kompletten Namen beim Einloggen ein, um ins Meeting eingelassen zu werden.

### **Enrique informiert per Telegram**

Bitte melde Dich zu meinem Telegram-Kanal „Zufluchtsort Bolivien - Enrique Informiert (Offiziell)“ an. In diesem Kanal informiere ich über die Entwicklungen, Herausforderungen und Neuigkeiten im Zusammenhang mit unserem Zufluchtsort-Projekt im Herzen Boliviens und vermittele auch Persönliches. Der Link dazu ist: [t.me/zufluchtsort\\_enrique\\_informiert](https://t.me/zufluchtsort_enrique_informiert) Ich freue mich über Deine Anmeldung!

### **Telegramkanal für ZO-Beteiligte und Besucher vor Ort in Bolivien**

Diese Gruppe ist für ZO-Beteiligte und Besucher, die sich in Bolivien befinden. Hier wird man über die verschiedenen Aktivitäten vor Ort informiert, an denen alle gerne teilnehmen können. Es geht uns um Gemeinschaftsbildung und Support. Die Gruppe nennt sich: „Zufluchtsort Bolivien - Beteiligte und Besucher vor Ort (Offiziell)“. Der Link dazu ist: [https://t.me/zufluchtsort\\_bolivien\\_vor\\_ort](https://t.me/zufluchtsort_bolivien_vor_ort)

Gute Freundschaften und enge Beziehungen zu anderen Menschen stehen bei uns ganz vorne auf der Liste unserer Gemeinschaftsbildung. Auch liegen uns harmonische Familienbeziehungen am Herzen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Weltkrisen eine Einheit zu bilden, um die schweren Zeiten gemeinsam gut überstehen zu können. Darauf bereiten wir uns vor. Und dafür bauen wir unseren autarken Zufluchtsorts auf.

### **Kommunikation mit uns**

Um allen Beteiligten und Interessenten eine zeitnahe und reibungslose Kommunikation zu gewährleisten, vermittele ich hier unsere E-Mail-Adressen für die verschiedenen Bereiche unseres Projekts. Hinter jeder E-Mail-Adresse befinden sich deutschsprachige Sachbearbeiter unseres Unternehmens, die sich vor Ort in Bolivien befinden und ihr Bestes tun, um Euch allen einen optimalen Service zu bieten.

[info@zufluchtsort.com](mailto:info@zufluchtsort.com) (Hier bitte kontaktieren, wenn Du Teil unseres Projekts werden willst)

[sekretariat@zufluchtsort.org](mailto:sekretariat@zufluchtsort.org) (Allgemeine Anliegen werden hier beantwortet)

[parzellierung@zufluchtsort.org](mailto:parzellierung@zufluchtsort.org) (Hier alles, was mit dem Auswahlprozess der Parzellen zu tun hat)

[hausbau@zufluchtsort.org](mailto:hausbau@zufluchtsort.org) (Ansprechpartner für die Hausbauangelegenheiten der Bauphase)

[safari@zufluchtsort.org](mailto:safari@zufluchtsort.org) (Anfragen und Organisation der Zufluchtsort-Safaris)

[fragen@zufluchtsort.org](mailto:fragen@zufluchtsort.org) (Bitte hier alle Fragen einsenden, die nicht in der FAQ-Seite beantwortet sind)

[kleinanzeigen@zufluchtsort.org](mailto:kleinanzeigen@zufluchtsort.org) (Für Beteiligte, die ihr Grundstück oder Haus zum Verkauf anbieten)

[geschaeftsfuehrung@zufluchtsort.org](mailto:geschaeftsfuehrung@zufluchtsort.org) (Nur Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung zu tun haben)

[rechtsabteilung@zufluchtsort.org](mailto:rechtsabteilung@zufluchtsort.org) (Bei Rechtsfragen bitte direkt unseren Firmenanwalt kontaktieren)

### **Folge uns auf Facebook**

Wir empfehlen Dir, unserer Seite auf Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 1.141 Menschen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 1.412 Menschen folgen uns! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas  
Geschäftsführer von Zufluchtsort SRL,  
Tropenparadies SRL und Refugium Investment SRL

Firmensitzadresse:

Avenida San Martín y 4to Anillo

Edificio Manzana 40 (M40)

Piso Nr. 14, Oficina 01

Santa Cruz de la Sierra, Bolivia

Tel. 00591-71723222

[info@zufluchtsort.com](mailto:info@zufluchtsort.com)

[www.zufluchtsort.com](http://www.zufluchtsort.com)

[www.facebook.com/zufluchtsort.srl/](https://www.facebook.com/zufluchtsort.srl/)

<https://www.youtube.com/watch?v=5A2SM4tyG1o>

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!

## ANHANG – WELTSITUATION

### Besorgniserregende Entwicklungen in Europa im Zusammenhang mit dem Krieg

Leider spitzt sich die Kriegssituation zwischen Russland und der Ukraine (mit den USA und der NATO) weiter zu und könnte früher oder später so richtig eskalieren! Es wird immer wichtiger, ein zweites Standbein im außereuropäischen Ausland zu haben, um im Ernstfall flüchten zu können. Hier eine Zusammenfassung der Entwicklungen seit dem letzten Newsletter.

### Das Risiko eines Dritten Weltkriegs

Hier die interessante Meinung des früheren Präsidenten Boliviens. Evo Morales hat davor gewarnt, dass die Vereinigten Staaten einen Dritten Weltkrieg anstreben und den Konflikt durch Waffenlieferungen an die Ukraine anheizen, nachdem ihre Interventionspolitik gescheitert ist. Über seinen Twitter-Account erinnerte der Bolivianer daran, dass die USA in den 17 Monaten des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine 75 Milliarden Dollar für Waffen und militärische Unterstützung für Kiew ausgegeben haben, mit dem einzigen Ziel, *„einen gescheiterten Krieg aufrechtzuerhalten“*.

*„Jetzt, aus Verzweiflung über das Scheitern ihrer Interventionspolitik, versuchen sie, einen Dritten Weltkrieg zu provozieren, indem sie Streubomben in den Konflikt schicken, die nach internationalen Konventionen verboten sind“*, behauptete er.

Mit Blick auf die Lieferung von Streubomben durch die USA an das slawische Land warnte der ehemalige Präsident, dass Washington versuche, den Ukraine-Konflikt in einen Weltkonflikt zu verwandeln. Und er sagte präzise: *„Der große Verlierer dieses geopolitischen Manövers ist Präsident Selenskyj, dessen Versuch, die Ukraine zu einem Mitglied der NATO zu machen, gescheitert ist.“*

*„Die Welt ist Zeuge, wie das Imperium in der Lage ist, einen bewaffneten Konflikt zwischen Völkern zu provozieren, die für ihr Geschäft, den Krieg aufrechtzuerhalten, menschliche und wirtschaftliche Verluste erleiden“*, stellte der bolivianische Führer klar. Angesichts dieser Situation beharrte Morales darauf, dass *„der Frieden, den die freien Völker der Welt anstreben, Vorrang vor dem Ruf der USA nach Waffen und Intervention haben muss“*.

Seit Beginn des Konflikts in der Ukraine haben westliche Länder und insbesondere die Vereinigten Staaten Kiew in verschiedenen Bereichen, einschließlich wirtschaftlicher und militärischer Hilfe, unterstützt, obwohl Moskau wiederholt davor warnte, dass die Situation zwischen den beiden Konfliktparteien eskalieren und die Ukraine an den Rand des Zusammenbruchs bringen würde. [Quelle](#).

### Der potentielle NATO-Landkrieg mit Russland

Robert Kennedy Jr. wirft Biden vor, *„einen Landkrieg mit Russland“* vorzubereiten. So äußerte sich der Kandidat der Demokraten für die US-Präsidentschaftswahl zur Entscheidung des Präsidenten, bis zu 3.000 Reservisten zur Verstärkung der Ostflanke der NATO in Europa zu mobilisieren. [Quelle](#).

Die NATO plant, im Falle eines Angriffs etwa 100.000 Soldaten nach Polen zu entsenden, sagt der Präsident Andrzej Duda. [Quelle](#).

Der Präsident der Vereinigten Staaten, Joe Biden, und die Staats- und Regierungschefs der nordischen Länder (Finnland, Schweden, Norwegen, Island und Dänemark) haben in Finnland ein symbolträchtiges Gipfeltreffen abgehalten, mit dem sie Russland die Stärke der NATO zeigen wollen. [Quelle](#). Zur selben Zeit kündigt Russland an, seine Verteidigungsfähigkeiten zu erweitern und mit „*allen Mitteln*“ auf die Entscheidungen der NATO-Staaten zu reagieren. [Quelle](#).

Putin warnt Polen, dass er auf eine Aggression gegen Weißrussland mit allen verfügbaren Mitteln reagieren werde. Der russische Präsident verwies auf die historischen Ansprüche Polens auf die westlichen Gebiete der Ukraine und Weißrusslands. [Quelle](#).

### **Deutschland mischt leider weiter mit**

Der Geschäftsführer des deutschen Konsortiums Rheinmetall AG, Armin Papperger, hat angekündigt, in den nächsten zwölf Wochen ein Werk für Panzer und gepanzerte Fahrzeuge in der Ukraine zu eröffnen. Darauf antwortete Moskau, dass das Rheinmetall-Werk in der Ukraine im Falle seines Baus ein „*legitimes Ziel*“ für russische Streitkräfte sein wird. [Quelle](#). Der iranische oberste Führer sagt: „*Ukrainer sterben, damit Waffenhersteller ihre Taschen füllen können*“. [Quelle](#).

Deutschland liefert weitere 10 Leopard 1A5-Panzer, Maschinengewehre und Drohnen in die Ukraine. [Quelle](#). Und Russland gibt bekannt, dass es eine große Zahl polnischer und deutscher Söldner mit hochpräzisen Waffen eliminiert hat. Nach Angaben des russischen Verteidigungsministeriums wurden bei der militärischen Sonderoperation insgesamt rund 4.990 ausländische Kämpfer getötet. [Quelle](#).

### **Das Risiko der nuklearen Eskalation**

Im Zusammenhang mit einer möglichen nuklearen Eskalation verkündigte der belarussische Staatschef Lukaschenko, dass „*Präsident Putin mehrfach erklärt habe, dass die Frage des Einsatzes von Atomwaffen, einschließlich taktischer Atommunition, nicht auf der Tagesordnung steht. Russland verfügt über genügend konventionelle Waffen, um seine Ziele zu erreichen. Und es scheint mir, dass der Krieg in der Ukraine, die spezielle Militäroperation [Russlands], kein Grund ist und sein wird, von irgendeiner Seite einen Atomangriff zu starten*“. Allerdings versicherte Lukaschenko, der sich im März mit Putin auf die Stationierung taktischer Nukleararsenale in Weißrussland geeinigt hatte, dass im Falle einer Aggression der USA oder der NATO gegen das Territorium seines Landes oder Russlands beide Nationen „*freie Hand*“ hätten. „*Ich sage immer: ‚Fass uns nicht an und wir werden diese tödliche Waffe niemals benutzen‘*“, warnte er. [Quelle](#).

Sacharowa, die Sprecherin des russischen Außenministeriums, sagte, dass Kiew sich auf einen Angriff auf das Kernkraftwerk Saporoschje vorbereite. Sie wies darauf hin, dass in verschiedenen Regionen der Ukraine Klagen gegen einen möglichen Unfall im Werk begonnen hätten. [Quelle](#).

### **Gescheiterte Gegenoffensive**

Das Weiße Haus räumt ein, dass die ukrainischen Streitkräfte „*erhebliche Verluste*“ bei der Gegenoffensive erleiden. Und Putin betonte: „*Infolge der Selbstmordanschläge erlitten die Verbände der Streitkräfte der Ukraine enorme Verluste*“ und fügte hinzu, dass es sich dabei um zehntausende Menschen handele. [Quelle](#).

The Telegraph: Die Ukraine und der Westen stehen vor einer vernichtenden Niederlage. „*Es ist unglaublich schwierig für die Ukrainer*“, sagte Robert Clark, ein ehemaliger britischer Militäroffizier, und sagte ferner, Kiew warte immer noch auf die Hälfte der Anfang des Jahres vom Westen versprochenen Militärhilfe. [Quelle](#). Putin sagte, jeder sehe die „*gelobten*“ westlichen Teams brennen.



Nach Angaben des russischen Präsidenten zeigt die ukrainische Gegenoffensive keine Ergebnisse. [Quelle](#).

### **Der Einsatz von Streubomben**

Putin sagte zu Streumunition: „*Die USA selbst bezeichneten ihren Einsatz als Verbrechen*“. Der russische Präsident wies darauf hin, dass Washington beschlossen habe, sie an Kiew zu übergeben, da in seinem Arsenal ein allgemeiner Munitionsmangel herrschte. [Quelle](#). Die Ukraine hat bereits begonnen, US-Streubomben gegen russische Stellungen einzusetzen. [Quelle](#). Der Milliardär Elon Musk hat die US-Behörden als „*Heuchler*“ bezeichnet, als er die Entscheidung der Biden-Regierung kommentierte, Streubomben als Teil der Militärhilfe an die Ukraine zum Einsatz in ihrem Konflikt mit Russland zu schicken. „*Die USA haben diejenigen, die Streubomben einsetzen, immer als böse abgestempelt, aber jetzt schicken wir sie zum Einsatz?*“, schrieb er in einem Twitter-Beitrag. Der Besitzer dieses sozialen Netzwerks behauptete, dass „*nichts Gutes dabei herauskommen wird*“. „*Das Schicksal liebt Ironie, hasst aber Heuchelei*“, schloss er. [Quelle](#).

### **Der Konflikt um die Schwarzmeerhäfen**

Kiew sagt, es wolle die russische Schwarzmeerflotte „*einsperren*“. Nach Angaben des stellvertretenden Verteidigungsministers der Ukraine versucht Kiew, „*diese gesamte Flotte näher an die russischen Häfen in der Region Krasnodar heranzuführen*“ und „*sie nicht in die Krimregion vordringen zu lassen*“. [Quelle](#). Kiew sagte auch: Schiffe, die zu russischen Schwarzmeerhäfen fahren, gelten als militärische Ziele. Zuvor hatte das russische Verteidigungsministerium eine ähnliche Warnung für Schiffe herausgegeben, die ukrainische Häfen ansteuern. [Quelle](#).